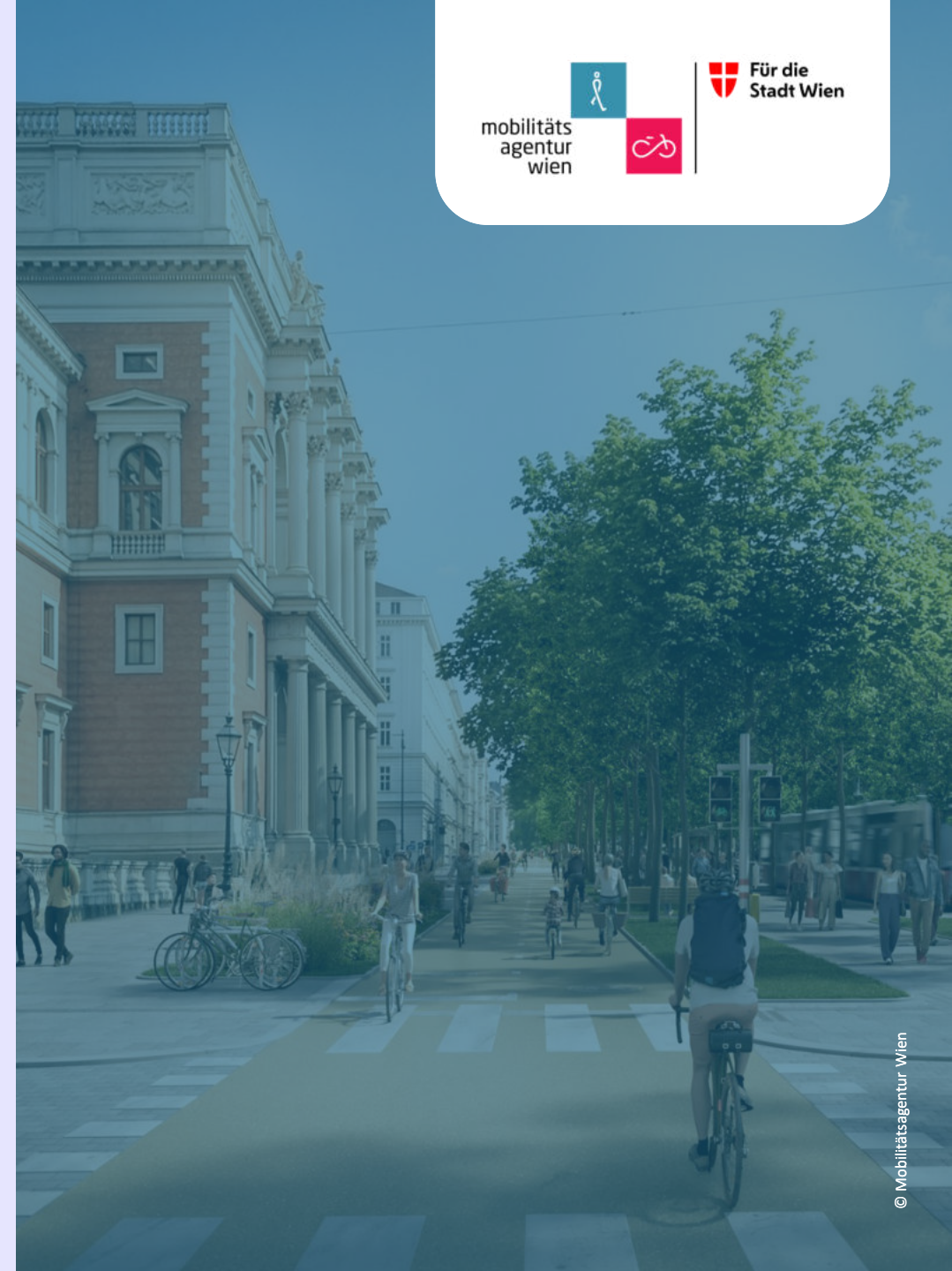


Der Ring im Wandel.

Umgestaltung der historischen Wiener Ringstraße

Rad- und Fußverkehrsgipfel Eisenstadt 2026

Siegel | Karl



Hoher Nutzungsdruck auch abseits der Hauptfahrbahn



Oftmals chaotische Situationen



Phase 3
**Opernring / Burgring /
Dr.-Karl-Renner-Ring
(Innenseite)**

Phase 2
**Universitätsring
(Innenseite)**

Phase 1
**ab Herbst 2026
Schottenring (Innenseite)**

Phase 4
**Kärntner Ring
(Innenseite)**

Phase 2
**Stubenring / Parkring /
Schubertring
(Außenseite)**



***“Die Ringstraße war und ist
immer in Veränderung. Kein
Zustand ist der endgültige.”***

Harald R. Stühlinger,
Professor der Kunstgeschichte Technische Universität Wien

Unbekannt Opernring/Kärntnerring 1880 ©
Wien Museum

**Manches
verändert sich
nicht.**



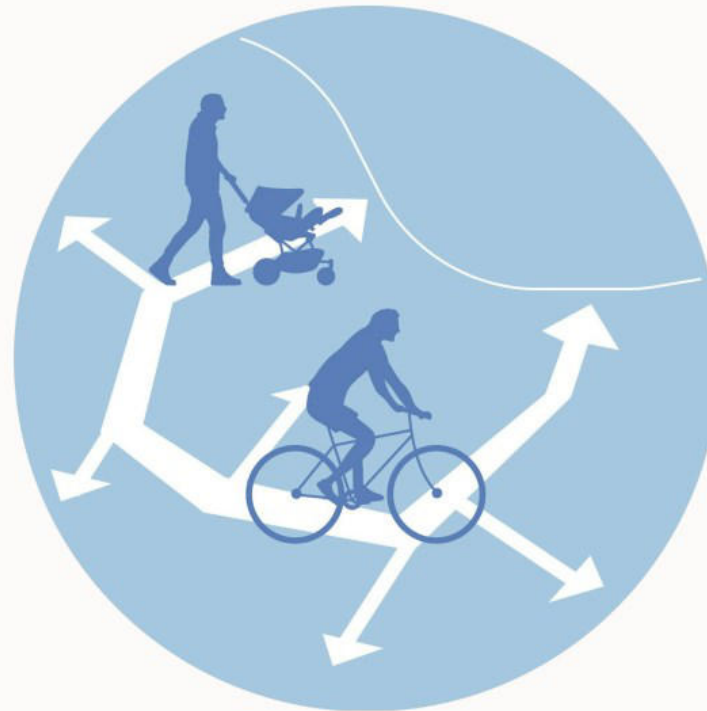
„Corso auf der Ringstraße“, um 1895 (Künstler: Karl-Maria Schuster)



Durchgehender Rad- und Fußweg mit intuitiver Führung



Weniger Konflikte zwischen Fuß- & Radverkehr

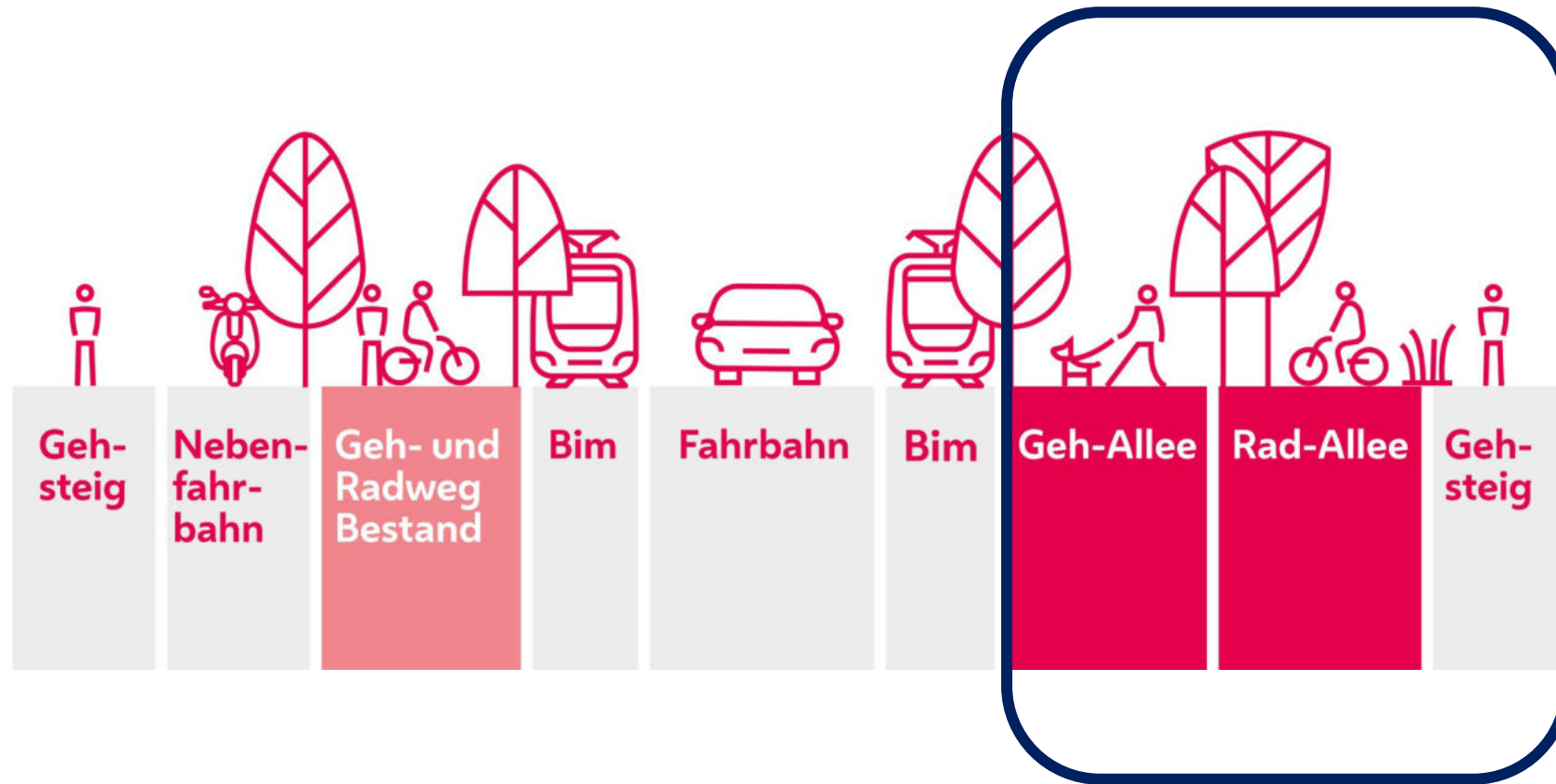


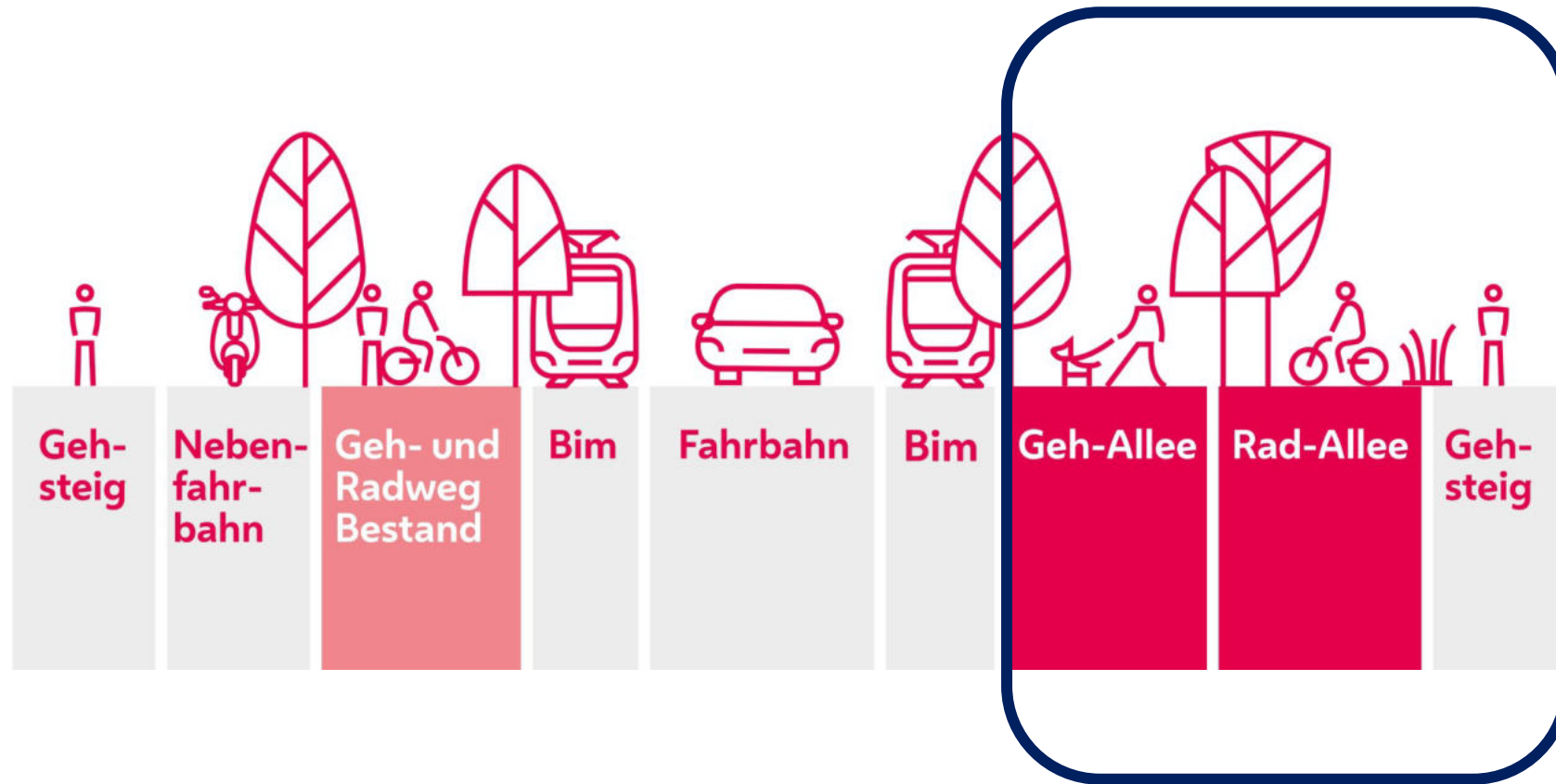
Aufwertung des Stadtraums



Von einem Transit- und Verkehrsraum

Zu einem belebten, öffentlichen Raum





Situation 2025



Vision 2027



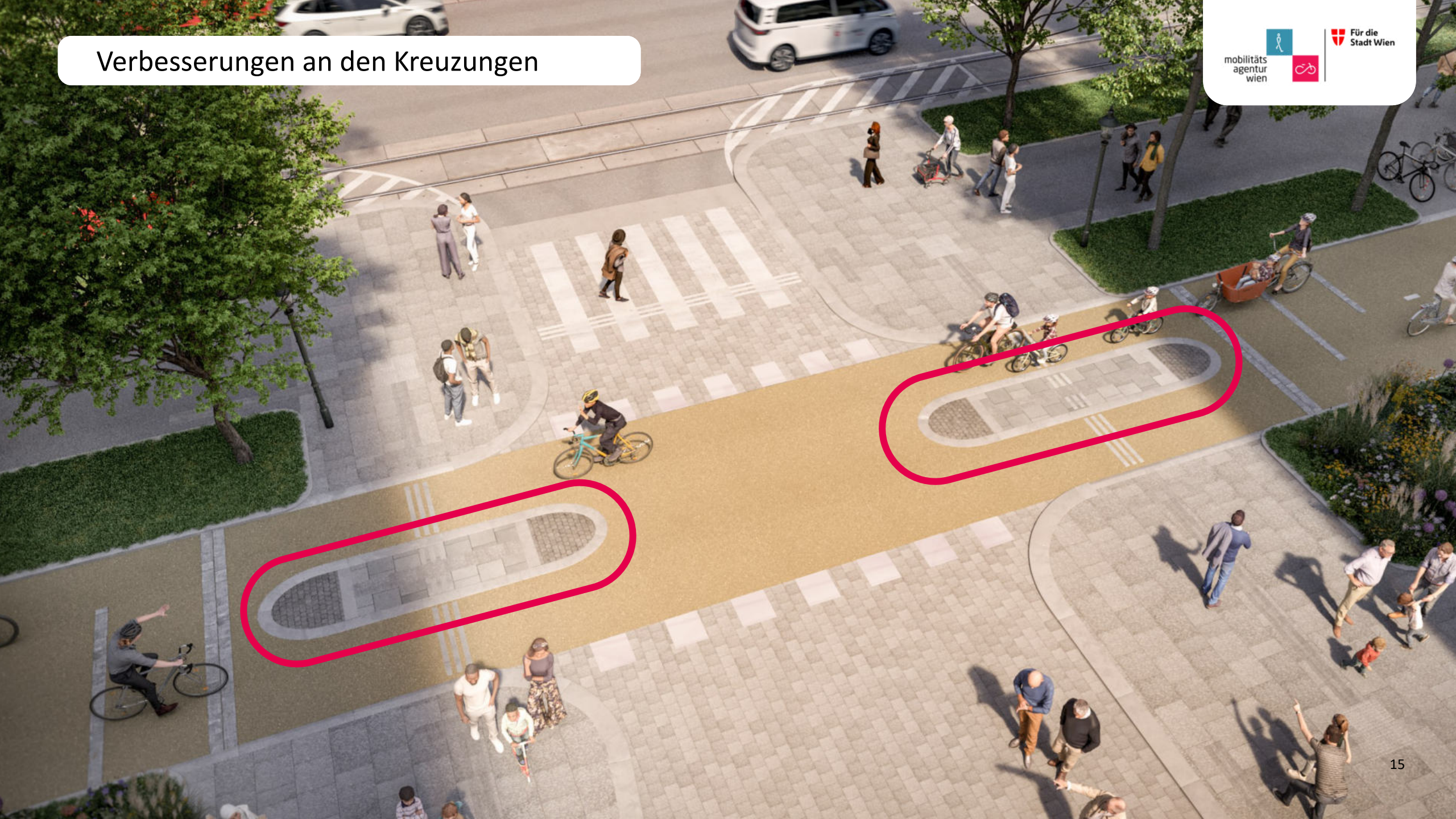
Verbesserungen an den Kreuzungen



Verbesserungen an den Kreuzungen



Verbesserungen an den Kreuzungen



Verbesserungen an den Kreuzungen

01 Anregung langsamer zu fahren, ohne Radverkehr zu benachteiligen.

02 Nebeneinander fahren ermöglichen.



Verbesserungen an den Kreuzungen

01 Anregung langsamer zu fahren, ohne Radverkehr zu benachteiligen.

02 Nebeneinander fahren ermöglichen.

03 Fußgängerinnen ermutigen, den ersten Schritt zu machen, Querungslänge kürzen.

04 Übersichtlicher für Fußgängerinnen.

05 Autofahrenden verdeutlichen, dass es keine Fahrbahn ist.

Querungsmöglichkeiten entlang der Strecke



Ausreichend Platz für aktive Mobilität

- Breite, baulich getrennte Radwege, um steigenden Radverkehr aufzunehmen
- Entlastung und Neuordnung der Gehbereiche

Vom Verkehrsraum zum öffentlichen Raum

- Trennung der Nutzungen durch Oberflächengestaltung statt Beschilderung
- Autos sind an Kreuzungen zu Gast
- Weniger Ampeln

Lösungen für Kreuzungen

- Rad- und Fußverkehrsoberflächen werden über Kreuzung gezogen
- Sicheres Queren über Radweg ermöglichen ohne Radler:innen zum stehen zu zwingen

Keep on walking & cycling!

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Lorenz Siegel

lorenz.siegel@mobilitaetsagentur.at

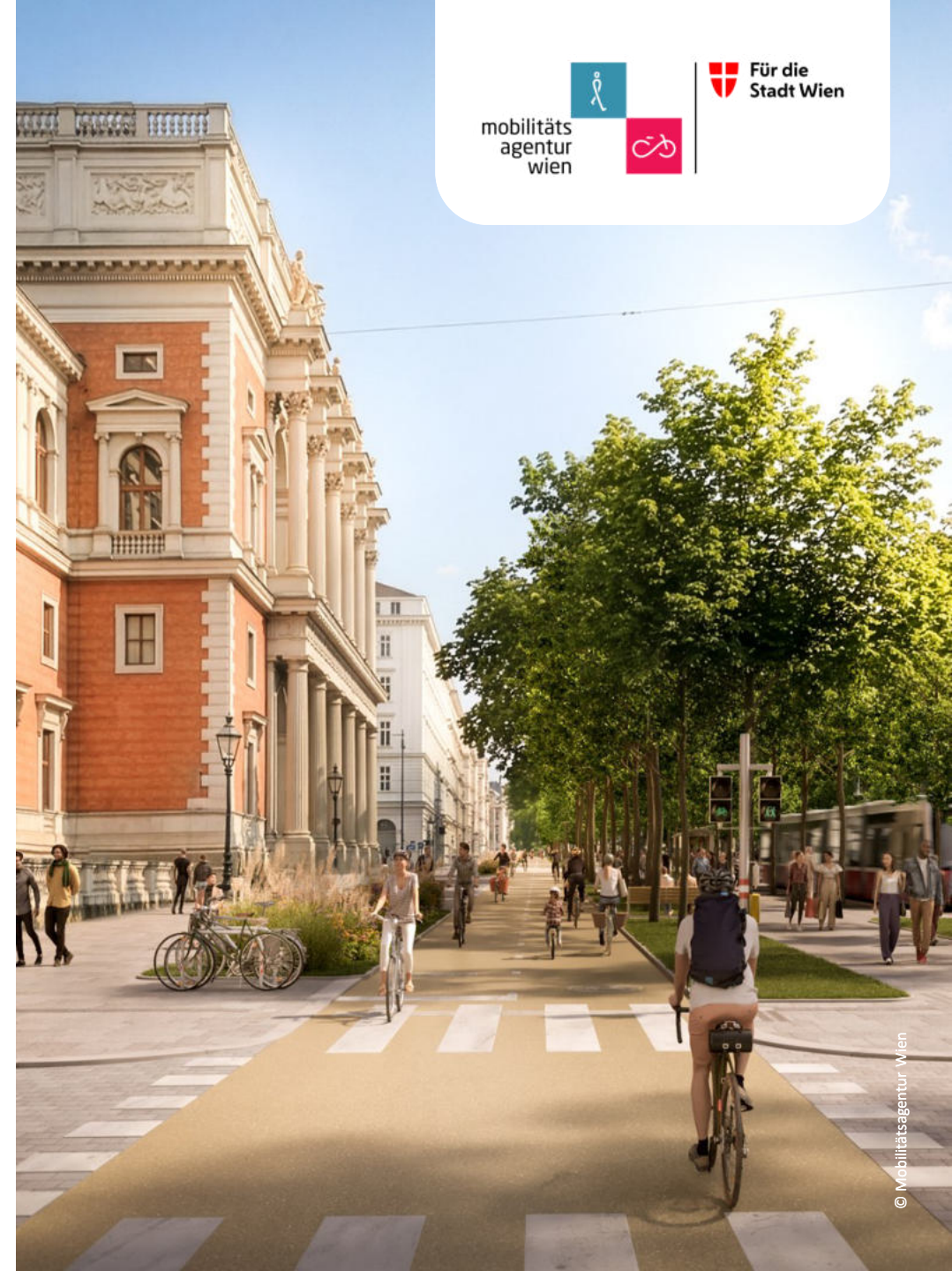
Johanna Karl

johanna.karl@mobilitaetsagentur.at

mobilitaetsagentur.at

fahrradwien.at

wienzufuss.at



mobilitäts
agentur
wien



Für die
Stadt Wien